

246 Omega, Werk Nr. 3956860,
Geh. Nr. 6470702, Cal. 17/19 LOBBS, Ref. OL 141 LV,
49 mm, 66 g, circa 1922



Seltene Schweizer Taschenuhr mit Perlmutterzifferblatt und Omega
Stammbuchauszug

Geh.: 14Kt Roségold. **Zffbl.:** Perlmutter, aufgelegte Goldziffern.

Werk: 3/4-Platinenwerk, Schrauben-Komp.-Unruh.

52393 G: 2, 6 Z: 2 W: 2, 41, 51

1.600 - 2.500 EUR 1.900 - 3.000 USD 14.400 - 22.500 HKD



247 International Watch Co., Schaffhausen, "IWC",
Geh. Nr. 33, 51 mm, 117 g, circa 1890



Seltene, goldene Savonnette mit digitaler Zeitanzeige - Patent
Pallweber

Geh.: 14Kt Roségold, guillochiert. **Zffbl.:** Email, Fenster für Stunden und
Minuten. **Werk:** Brückenwerk, "Pallweber"-Sprungziffernmechanismus,
Schrauben-Komp.-Unruh.

Gegen Ende des 19. Jahrhunderts hatten viele Uhrenhersteller die sogenannten
Sprungzifferuhren im Programm, darunter auch so namhafte wie Lange und
Söhne in Glashütte. Als wichtigster Produzent kann hier IWC gelten und die
verwendete Technik folgte meistens der Konstruktion von Josef Pallweber, der
1883 das Patent auf Uhren mit springenden Ziffern anmeldete.

52374 G: 2 Z: 2, 16 W: 2, 41, 51

3.000 - 4.500 EUR 3.600 - 5.300 USD 27.000 - 40.500 HKD

